

Reino-Zeitung

Rheider Volkszeitung
Generalanzeiger für Bocholt
Anholter und Iffelburger Zeitung.

65. Jahrgang
Postverlagsort: Bocholt.
Postverlagsort: Dortmund.

Volksblatt
für Bocholt und den Kreis Borken

Bezugspreis: Abgeholt von der Geschäftsstelle 45 Bk. wöchentlich. Durch Boten gebracht 2,20 Bk. monatlich, einschließlich 0,25 Bk. Botenlohn. Durch die Post 2,20 Bk. einschließlich 0,25 Bk. Postgebühr. Auswärts 0,42 Bk. Beleggeld 2,55 Bk. — Anzeigen-Sammelpreis für sämtliche Reino-Zeitungen 0,10 Bk. bei 25 Millimeter Breite. Anzeigen im Textteil (81 Millimeter Breite) 0,80 Bk. je Millimeter. Geschäftsstelle Bocholt: Marktstraße 14. Fernsprecher 2247. Annahmestelle für Anzeigen und Ausgabe von Zeitungen: Bocholt, Dinsberger Straße 55 (H. Florad), Borkeler Weg 2 (G. Rötten), Schwaneckstraße 2 (H. Unland), Sackelstraße 89 (H. Klatte), Sackelstraße 85 (H. Quack), Borkenerstraße 3 (H. Bares).

Nummer 273

Sonntag, den 3. Oktober 1937

Jahrgang 1937

Innerpolitische Sorgen in Frankreich.

Starke Gegensätze in der Volkfront. — Die anhaltenden Währungsschwierigkeiten.

Rücktrittsdrohung Des Finanzministers.

(1) Paris, 2. Oktober.

Die schwierige innerpolitische Lage in Frankreich steht am Sonntagabend im Vordergrund der Betrachtungen der Pariser Morgenpresse. In Vorbereitung des heutigen Ministerrates haben den ganzen Freitag über interministerielle Besprechungen stattgefunden, um eine Einigung zwischen den Forderungen des Ministerpräsidenten und der zum Teil sehr scharfen Opposition der sozialdemokratischen Mitglieder des Kabinetts zu finden. Diese Einigung scheint jedoch nach den vorliegenden Informationen nur teilweise zustande gekommen zu sein. Der Eindruck, der sich aus den geführten Beratungen herausstellt, ist der, daß man die wichtigsten Fragen bis nach den Kantonalwahlen offen lassen wird und vorläufig nur eine Übergangslösung sucht, die den allerdingendsten Notwendigkeiten gerecht wird.

Ausgangspunkt der augenblicklichen Schwierigkeiten ist die schwierige Finanzlage und damit unmittelbar im Zusammenhang stehend das weitere Gleiten der französischen Währung. Ministerpräsident Chautemps hatte im engen Einvernehmen mit den anderen radikalsozialen Ministern seinen sozialdemokratischen Ratsmitgliedern eine Reihe von Vorstößen unterbreitet, die eine bessere Verteilung des Einkommens, eine gleichmäßigere Gestaltung der Arbeitslosen-Versicherung, die Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung in Frankreich und im Überseegebiet und vor allem der Verbot der Belegung von Betrieben ermöglichen sollten.

Dem „Echo de Paris“ zufolge habe es sich im wesentlichen darum gehandelt, unter Ausgestaltung einer Währungsreform die finanzielle Stabilität der französischen Währung herbeizuführen. Der Unterhändler der Außenhandelsabteilung, der sich ebenfalls auf die Währung auswirkt, soll angeblich durch die Steigerung der Erzeugung wettgemacht werden. In diesem Zusammenhang habe der Ministerpräsident die Einführung einer fünfjährigen Währungsreform vorgeschlagen, wozu nach englischem Muster gefordert werde. Die sozialdemokratischen Minister, sollen sich zwar mit den Maßnahmen zur Verteidigung des Franken einverstanden erklärt, andererseits aber — wahrscheinlich unter dem Druck des roten Gewerkschaftsbundes, der ebenfalls an den Besprechungen teilnahm — es abgelehnt haben, in irgend einer Form die Arbeitslosen-Versicherung anzuheben, solange der hierfür besonders eingetragene Unterhaltungsbeitrag seine Arbeiten über den Stand der Erzeugung nicht abgehoben hat. Dies wird aber nicht vor dem 15. Oktober der Fall sein.

Auch in der Frage der Wiederherstellung der Ordnung in den nordafrikanischen Gebieten soll man sich in sozialdemokratischen Regierungskreisen gegen die Absicht des Ministerpräsidenten gewandt haben, der, dem „Matin“ zufolge, den Staatsminister Sarraut mit der Leitung der zu treffenden Maßnahmen beauftragen wollte. Der „Matin“ glaubt ferner zu wissen, daß sich demnächst ein angelegenes französisches Regierungsmitglied nach Amerika begeben wird, um dort über eine Verjährung des Währungsabkommens zu verhandeln.

Auf außenpolitischem Gebiet sollen die sozialdemokratischen Minister sich schließlich damit einverstanden erklärt haben, daß in der amtlichen Verlautbarung über den Ministerrat noch einmal die Notwendigkeit der Beibehaltung der Wirtschaftspolitik unterstrichen wird.

Die „Epoque“, die angesichts der Gegensätze zwischen den radikalsozialen und den sozialdemokratischen Ministern bereits von einer Kabinettskrise spricht, will im übrigen wissen, daß Finanzminister Bonnet vor wenigen Tagen seinen Rücktritt angeboten habe, da er es angesichts der Lage für unmöglich halte, den Franken zu verteidigen. Es handele sich also augenblicklich nur um eine vorläufige Einigung, die sofort nach den Kantonalwahlen aber wieder in Frage gestellt werde. Man weiß ferner darauf hin, daß der sozialdemokratische Landesrat die gestrigen Beschlüsse der sozialdemokratischen Regierungsmitglieder wahrscheinlich nicht gutheißen werde. Man befürchtet, daß unter diesen Umständen es zu einem offenen Bruch zwischen Sozialdemokraten und Radikalsozialen kommen werde.

Französischer Ministerrat plant „Friedenserklärung“.

DNB Paris, 2. Oktober.

Sämtliche Pariser Zeitblätter weisen im Zusammenhang mit dem Ministerrat am heutigen Sonntag darauf hin, daß in der amtlichen Verlautbarung eine besondere „Friedenserklärung“ Frankreichs an alle Länder enthalten sein werde. In dieser Erklärung soll ausdrücklich gesagt sein, daß sie sich an alle Länder ohne Rücksicht auf ihre Regierungsform richtet.

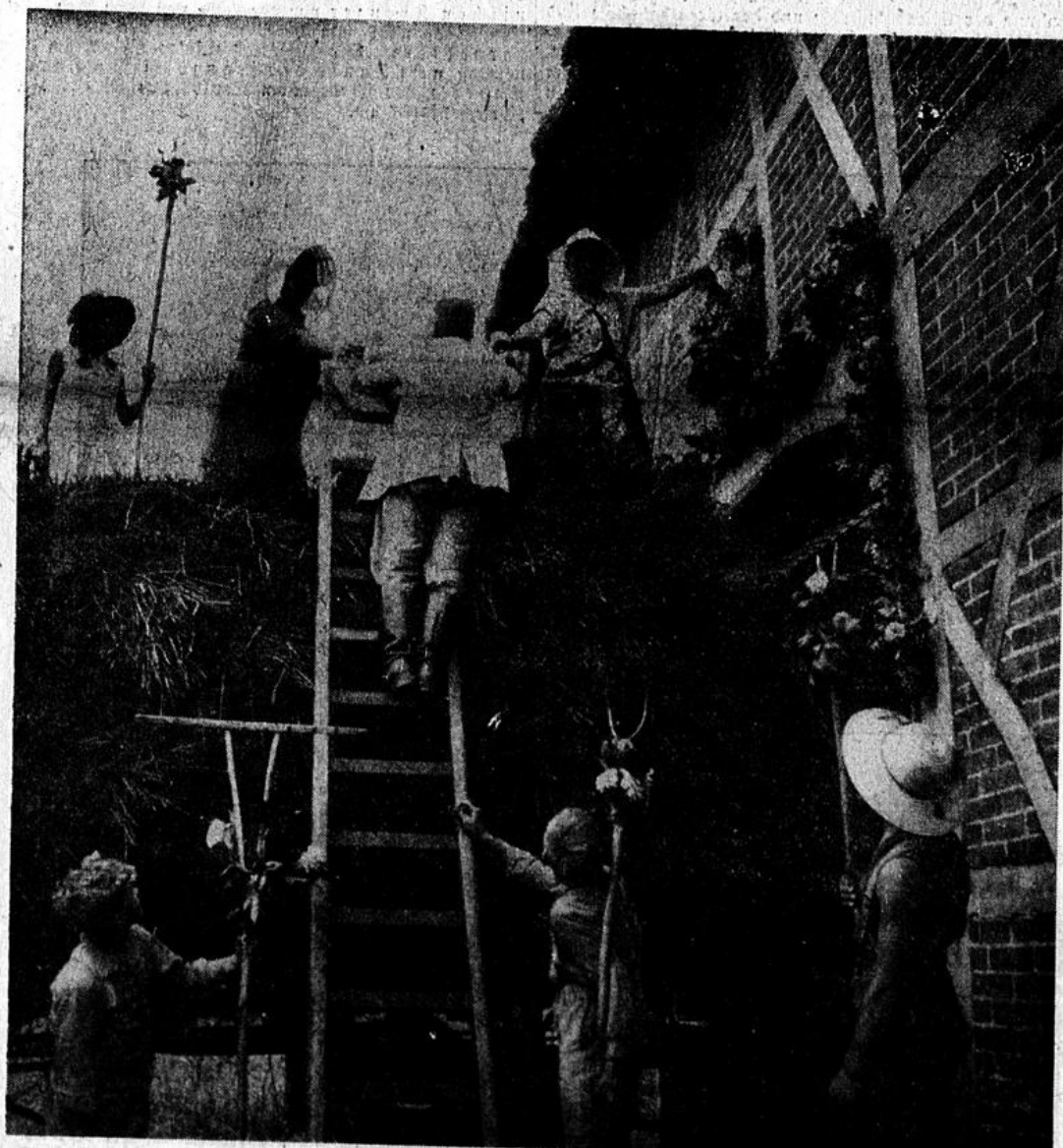
Frankreich, so schreibt der „Petit Parisien“, wünsche den Frieden. Es wünsche aber ebenso wenig einen

antideutschen Frieden, weil Deutschland nationalsozialistisch sei, wie es einen antitalienischen Frieden wünsche, weil Italien faschistisch sei. Es wünsche den Frieden mit allen Völkern, ohne sich um deren innere Regime zu kümmern. Während der Außenminister des „Echo de Paris“ die Frage aufwirft, ob eine solche Erklärung im gegebenen Augenblick angebracht sei, stimmt der Direktor des „Jour“ der Absicht der Regierung rückhaltlos zu. Alle linksgerichteten Politiker einschließlich der Radikalsozialen hätten sich in ihrem ideologischen Kreuzweg gegen die totalitären Staaten schwer getäuscht. Frankreich wünsche die Ideologie eines jeden Staates zu achten, verlange dafür aber auch, daß man ihm gegenüber ebenso handele.

Italiens Standpunkt unverändert.

DNB Rom, 2. Oktober.

Zu der aus London und Paris angekündigten Initiative von Dreierbesprechungen über die spanische Frage gibt man in italienischen unterrichteten Kreisen deutlich zu verstehen, daß bei solchen Verhandlungen Deutschland der ihm gebührende Platz eingeräumt werden müsse. Im übrigen habe sich der italienische Standpunkt in der Frage einer Währungsreform nicht geändert. Eine Regelung dieser Frage sei daher nur möglich, wenn sie auf beide den Bürgerkrieg bildende Parteien angewandt und gleichzeitig durchgeführt werde.



Deutscher Erntedanktag.

Die Glocken klingen nun wieder den Erntedank, klingen ihn hinaus in Stadt und Land zum Fest: Das deutsche Volk findet sich unter der Erntedankel. Hunderttausende scharen sich am heutigen Sonntag auf dem Bückeberg um den Führer und die Mitglieder der Reichsregierung. Von bäuerlichen Erntedankfesten und bäuerlichem Erntedankfest kündet unser Bild. Bevor der letzte Erntedank ins Scheunentor einfährt, befestigt die Bäuerin den Kranz, und gleichzeitig reicht der erste Knecht den Trunk hinauf. (Mauritius.)

Die japanische Offensive.

Planmäßiger Vormarsch in Nordchina.

DNB Peking, 2. Oktober.

Die japanische Offensive nimmt ihren planmäßigen Fortgang. Der linke Flügel der Armee erreichte am Freitag südlich von Tientsin an der Tientsin-Peking-Bahn die Nordgrenze der Provinz Schantung und näherte sich damit bis auf 120 km dem Gelben Fluß. Der rechte Flügel der Armee dringt jetzt nach Wegnahme des wichtigen Ortes Taihu in die Provinz Schansi vor, dessen Gouverneur die Verlegung aller Zivil- und Militärbehörden von der Hauptstadt Taihu nach Linfen anordnete. Dieser Räumungsbefehl hat eine Panik ausgelöst. Die Bevölkerung wandert in Massen nach dem Süden ab.

Hartnäckige Kämpfe.

DNB Schanghai, 2. Oktober.

Im Unterlauf des Wuyang-Flusses erfolgten wieder neue Landungen japanischer Truppen, die mit

einer Reihe von Transportschiffen herangebracht worden waren. Gleichzeitig liefen die Japaner auf dem nördlichen Frontabschnitt zwischen Nanking, Tientsin und Peking zu neuen Kämpfen an. Die Kämpfe werden voll Hartnäckigkeit geführt.

Chinesische Luftangriffe auf Schanghai.

DNB Schanghai, 2. Oktober.

Zum ersten Mal nach zwei Wochen erschienen am Freitag wieder chinesische Flugzeuge zu Nachtangriffen auf Schanghai. Die vier Mal wiederholten Angriffe richteten sich ansehnend gegen japanische Truppenlandungen längs des Wuyang-Flusses, wo mehrere Bombeneinschläge beobachtet wurden. Die japanischen Kriegsschiffe richteten auf die angreifenden Flugzeuge hartes Abwehrfeuer und wandten ebenfalls eine neue Scheinwerferart durch Regen einer Lichtperle an.

Umschau.

„Heißes Geld“ soll warm werden.

Am Geld hat sich schon mancher die Finger verbrannt. Daß aber ganze Länder sich vor dem „heißen Gelde“ fürchten, ist erst eine Erscheinung der letzten Jahre. Der Wirrwarr in der Wirtschaftspolitik des Auslandes hat dazu geführt, daß auf den großen Geldwegen dieser Erde zwischen Paris, London, Zürich, Brüssel und New York große Summen hin- und herwandern und nach einer Umlage suchen. Politische Unruhen, schlechte Ernten, sinkende Kurse, Steuererhöhungen und wirtschaftliche Rückschläge scheuchen sie jedesmal auf und zwingen sie zu neuer Wanderung. Sie vermehren dadurch die Unruhe, so daß diese großen Beträge nirgends gern geblieben sind. In der internationalen Geschäftssprache wird das Geld „hot money“, also heißes Geld, genannt. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, daß dieses heimtückische Geld für eine langfristige Anlage zu heiß ist, da es in keinem Lande richtig warm wird. Ein Beispiel mag diesen ein wenig widersinnig schenken Satz erklären. Aus Amerika ist Geld nach England geflüchtet, weil es dort bessere Lebensbedingungen vorzufinden hoffte. Es ist aber nun nicht in der englischen Wirtschaft angelegt worden, es erscheint vielmehr jetzt als englisches Geld wieder in den Vereinigten Staaten, um dort Anlage zu suchen. Als fremdes Geld getarnt, glaubt es, von den Maßnahmen der Regierung verschont zu bleiben. Doch diese Hoffnung wird bald zerfließen. Denn beide Länder, also England und die Vereinigten Staaten, wollen dem Treiben des heißen Geldes nicht länger zusehen. So plant Amerika die Erhöhung der Steuer auf Gewinne aus ausländischen Kapitalanlagen. Dem heißen Geld soll also der Gewinn aus dem Umherstreifen genommen werden. Es soll endlich im eigenen Lande wieder warm werden. Möglicherweise hängen irgendwo mit dieser Absicht Roosevelts die Alarmglocken über eine angebliche neue Dollarabwertung zusammen, die am Freitag an der Londoner Börse zu hören waren.

Der Franc sucht seinen Kurs.

Der französische Franc ist wieder einmal in Nöten geraten. Die Kurse für Franken, die erst in ein oder gar drei Monaten vor dem Verkäufer an den Käufer zu liefern sind, zeigen, wie die Zukunft des Franken beurteilt wird. Die Umschläge von dem Tageskurs betragen aber für Dreimonatsfranken schon 10 Francs. Sie haben sich von einem zum anderen Tage verdoppelt. Die französische Regierung ist in ihrer Meinung gespalten. Sie hat bisher wenigstens — der jetzt angekündigte Ministerrat kann vielleicht eine Änderung bringen — den Zeitkurs sich selbst überlassen, und nur der Tageskurs wird mit Hilfe des Währungsaußergleichs gestützt. Die Banken sind zwar angewiesen, den Spekulant keine Kredite für ihre Börsenoperationen einzuräumen, doch diese Anweisung findet kaum Beachtung. Der Finanzminister droht deshalb mit seinem Rücktritt. Die englischen und amerikanischen Währungsfreunde zeigen auch wenig Neigung für eine Hilfeleistung. Die Besprechungen der französischen Botschafter in London und Washington sind bisher ohne Ergebnis geblieben. Es wird noch einige Zeit dauern und noch manches Auf und Ab im Kursspiel geben, bevor der Franc seinen Kurs und festen Aufpunkt gefunden hat. Am französischen Franken läßt sich so recht die Folge einer Abwertung ablesen. Segen hat diese Handlung der Vorkriegsregierung niemanden gebracht. Das Vertrauen des französischen Volkes in die sichere Führung der Wirtschaftspolitik ist verloren gegangen. Wie anders ist demgegenüber die Lage in Deutschland! Der deutsche Sparer stellt seine Sparrkraft der Regierung gern zur Verfügung, denn er hat die Gewißheit, daß, wie Dr. Schacht auf der Staatsfestsitzung sagte, die nationalsozialistische Staatsführung sich aber auch der Verpflichtung bewußt ist, dem Sparer das in seinem Wert zu erhalten, was er dem Reiche anvertraut.

Der Kampf um Nordchina.

Der entscheidende Kriegsschauplatz im Fernen Osten ist Nordchina. Die Fülle der Nachrichten aus Schanghai erklärt sich zum Teil ganz natürlich damit, daß diese riesige Geschäfts- und Hafenstadt die wirtschaftlichen Mittelpunkt der Welt ganz besonders interessiert, zum anderen Teil aber auch deshalb, weil hier die Japaner auf engstem Raum im Stellungskrieg nur langsam vorwärts kommen, was die japanische Propaganda auszunutzen versucht. In Nordchina haben die japanischen Fliegerarmeen jetzt wesentliche Fortschritte gemacht, nachdem ihre mittlere Heeresgruppe schon vor einer Woche Peking eingenommen

ndriette Lohaus
reut sich noch gute
ner Lebensabend

Die für die Gemeinde Dingden fällige 4. Rate der Bürgersteuer 1937 wird am Dienstag, dem 5. Oktober, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Wirtschaft Belling selbst erhoben. In diesem Termine gelangen auch die

bisher noch nicht abgehobenen Quartiergelder zur Auszahlung.

Bocholt, den 3. Oktober 1937.

Amtskasse Liebern-Werth und Dingden.

Bekanntmachung.

Anträge auf Ausstellung von Wandergewerbebescheinigungen für das Jahr 1938 sind bis zum 20. Oktober d. J. auf dem Amtsbüro (Zimmer 2) zu stellen. Diejenigen Antragsteller, die im Besitze eines Wandergewerbebescheinigung für 1937 sind, haben diesen bei Stellung des Antrages mit vorzulegen.

Bocholt, den 29. September 1937.

Der Amtsbürgermeister des Amtes Liebern-Werth

Bume.

Subert er Sport.

Während die 1. Mannschaft am Sonntag ruht, trägt die Jugendmannschaft das Rückspiel gegen die Jugendmannschaft der Firma Hammerstein Bocholt aus. Das Spiel findet vormittags auf dem Sportplatz in Loid statt.

Tagesanzeiger.

Arztlicher Sonntagsdienst am 2. u. 3. Okt.

(Nur für dringende Fälle.)

Bocholt: Dr. Schmidt, Dr. Schindermann,

Dr. Weglau. — Rheide: Dr. Köhling.

Goldene Hochzeit in Dardingholt.



Privatbild.

s. Dardingholt, 3. Oktober.

Am morgigen Montag jährt sich zum 50. Mal der Tag, an dem die Eheleute Bernhard Koll und Christine geb. Dec. in den Bund für das Leben schlossen. Der Jubelbräutigam steht im 83. und die Jubelbräut im 76. Lebensjahre. Die Ehe ist noch sehr rüstig und erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. Der Jubilar stammt aus Bocholt (sein Geburtsort ist die alte Windmühle, die vor einigen Jahren abgebrochen wurde) und diente beim Inf. Regt. in Paßborn und Jülich. Früher war er Postle-

ton und hat jahrelang den Schwagen und später einen Transportwagen gefahren. Der Ehe entsprossen zehn Kinder, von denen zwei im frühen Kindesalter starben. Beim Ausbruch des Weltkriegs zogen sechs erwachsene Söhne, die alle aktiv nebent hatten, ins Feld, um die Heimatfront zu verteidigen. Die Eltern aber mußten den Krieg allein bewirtschaften. Und das haben sie redlich getan, wie sie auch heute noch den ganzen Tag über in Haus und Hof und auf dem Felde ihrer gewohnten Arbeit nachgehen. Außer den sieben noch lebenden Kindern werden am Ehrentage 23 Enkelkinder mit den Enkelkindern des dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche bringen. Gewiß wird die ganze Gemeinde Dardingholt an dem seltenen Festtag teilnehmen. Auch wir sprechen dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus. Mögen den beiden noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sein.

Fußball in den Schulen.

Kreisabschnitt Borken-West.

Zum Kampf um die Kreisabschnitt-Meisterschaft trafen sich am Mittwoch auf dem neuen Sportplatz in Dingden die Schülermannschaften der Schulen Rheide und Dingden. Es war das bisher spannendste Treffen der Serie. Zwei gute Mannschaften kämpften eine Stunde lang verbissen um den Sieg. Rheide, die technisch ausgefeiltere Mannschaft konnte mit einem 3:0-Siege den Platz ver-

lassen. Mit 6 Pluspunkten und einem Rekord-Torverhältnis von 24:0 behauptet Rheide nunmehr unangefochten die Spitze der Tabelle. Allen Anschein nach spielt die „grüne“ Elf in den Schlußkämpfen eine wichtige Rolle. Wir lassen in einer Uebersicht den vorläufigen Stand des Schlußfußballkampfes folgen:

Gruppe I: Spiele gew. unentschied. verl. Tore	Pkt.
Rheide 3 0 0 0 24:0	6:0
Dingden 3 2 0 1 13:8	4:2
Mussum 3 1 0 2 1:11	2:4
Krethling 3 0 0 3 0:23	0:6
Gruppe II: Spiele gew. unentschied. verl. Tore	Pkt.
Loid 3 2 1 0 10:8	5:1
Bocholt 3 2 1 0 7:2	3:1
Werth 3 1 0 1 6:7	2:2
Sport 2 0 1 1 0:2	1:3
Liebern 3 0 1 2 3:10	1:5

Hauptentscheidungen: Dr. Ernst Buhle, Verantwortlich für Münster u. d. Münster- und Dr. Fritz Rediger, beide Münster. L. W. Stellvert. d. Hauptschriftleiters u. verantwortlich für Politik, Unterhaltung und Westdeutschland: Hermann Diebold, Gelsenkirchen-Buer für Handel und Sport: Dr. Anton Henke, in Dortmund für Münsterländischen Sport: Rudolf Ochtersch, Münster für den Zeno-Anzeiger: Dr. Erich Altmeyer, Münster u. W. Druck Zeno GmbH, Münster u. W. — Zur Zeit gültiger Anzeigerpreise für die Zeno-Gesamtauflage Nr. 9 vom 10. 12. 1937.

Verantwortlich für den örtlichen Textteil: Heinrich Schmidt, Bocholt u. W. ten örtlichen Anzeiger: Fritz Stricker, Bocholt. — Verlag J. & A. Temming, Bocholt, Reichsstraße 14, (Verleger: Josef Temming).

Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Durchschnittsauflage VIII 1937: Zeno-Zeitung insgesamt über 41000 enthaltend: Ahlener Volkszeitung, Ahlen, über 3150 — Allgemeine Zeitung, Coesfeld, über 5250 — Borkener Zeitung, Borken, über 3100 — Bürgerblatt, Emmerich, über 1900 — Dümmer Zeitung, Dümmer, über 2000 — Hallesche Zeitung, Halle, über 1700 — Kreuzzeitung, Ahlen, über 3500 — Münsterländische Volkszeitung, Rheine, über 4000 — Emmericher Tageszeitung (Münster), Rheine, über 1050 — Neuer Emmericher, Varendor, über 2400 — Tageblatt, Ochtrup, über 1700 — Volksblatt, Bocholt, über 6500 — Volkszeitung, Langelade, über 2000 — Volkszeitung, Dorsten, über 1000.

Achtung! Silobesitzer!
„Biosil“
Silosäure frisch eingetroffen.
Trommeln zu 25, 50 und 100 Kilo, ferner
Silolack sehr billig.
Drogerie Saleminck
Hohestr. Rhede Ruf 51

Werbe-Drucke
In ein- und mehrfarbiger Ausführung preiswert und schnell
Buchdruckerei J. & A. Temming
Bocholt Reichsstraße 14

Modische Kragen und Krawatten
besonders große Auswahl in Fächsen
Besatz-Felle aller Art
Jacken und Mäntel
Anfertigung nach Maß.
Beachten Sie bitte unsere Innendekoration am heutigen Sonntag
Heissen
BOCHOLT-Ravardistr. 8
Gegr. 1886

BETTFEDERN ■ DAUNEN ■ BETTEN
BETTEN ■ BETTFEDERNREINIGUNG ■ INLETT ■ MATRATZEN ■ DAUNEN ■ BETTFEDERN ■ DAUNEN
Fachmann für gesunden Schlaf
so könnte man mich nennen. Vom Rohmaterial an bis zur Vollendung der fertigen Matratze achte ich darauf, daß nur guter Werkstoff verarbeitet und gute Arbeit geleistet wird. Den Erfolg zeige ich Ihnen in meinem Schaufenster
„vollendete Matratzen“
Matratzen, die haltbar sind und die einen gesunden, erholsamen Schlaf verbürgen. Dabei sind sie gar nicht teuer
Matratze, 3teilig, mit Kopfteil, 15⁷⁵
in guter Ausführung — garniert...
Matratze, 3teilig, mit Kopfteil, 20⁹⁰
und gutem Drellbezug...
Matratze Hausmarke „Standard“ mit Federeinsparung und modernem Drellbezug... 37⁵⁰
Schlaraffia-Matratzen besonders preiswert!
Kommen Sie zu mir. Ich zeige Ihnen alles unverbindlich u. berate Sie gern.
BETTENHAUS FISHER
der Fachmann für gesunden Schlaf
Nordstraße 19
STEPPEDECKEN ■ DAUNENDECKEN

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner lieben, unvergeßlichen Frau und unserer guten, treu-sorgenden Mutter, sagen wir allen Verwandten und Bekannten, der Nachbarschaft, dem Mütterverein und dem Marineverein unsern
(6737g)
tieffgefühlten Dank.
Familie Heinrich Maß.

WINKLER
Neustrasse 18
Generalvertreter für unsere hochwertigen „Kleider- u. Hühnerbrühen“ gelocht. **Hohe Verdienstkasse!** Herren ober Firmen, die Lebensmittelgeschäfte besuchen u. in der Lage sind, für eigene Rechn. Auslieferungslager zu unterh. wollen Anach. einr. u. 0805 a. d. Weltb. Anz.-Gel. m. b. H. Düsseldorf, Königsallee 68.

†
Das Sechswochenseelenamt
für die verstorbene
Ehefrau Heinrich Giesing
findet statt am Mittwoch, dem 6. Okt., um 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche. Zur Teilnahme werden Verwandte und Bekannte freudl. eingeladen. (6738g)

Meltingerhelfen
der Ruß- und Liebe zum Beruf hat
Näheres
Brennerei B. Benning, Rheide B. Rhede.
Suche zum 15. Okt. eine erfahrene katholische
Stütze
im Gutshaus, Nähe Wesel, Kochen- u. Putzarbeiten erwünscht, bei Familienanschluss und Gehalt.
Angebote unter 5803 an das Volksblatt Bocholt.

†
Das Jahresseelenamt
für
Frau Wilh. Benning
findet statt am Montag, dem 4. Okt., um 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche, wozu freudl. eingeladen wird. (6738g)

Arbeiter
der auch gut meßen kann, zu sofort gesucht.
B. Reuhaus, Solfurn, Telefon 138 Ringenberg.
Knecht
für sämtliche landwirtschaftlichen Arbeiten, der auch meßen, zum 15. Oktober gesucht.
Auskunft beim „Volksblatt“
Tüchtige, junge
Stenotypistin
an sauberes und flottes Arbeiten gewöhnt, mit einigen Kenntnissen in Buchhaltung u. engl. Sprache, sucht sich baldmöglichst zu verändern, evtl. Sprechtundenhilfe.
Angebote unter Nr. 5801 an das Volksblatt.

†
Das siebente Jahresgedächtnis
für meinen lieben Mann, unsern guten Vater, den verstorbenen Herrn
Jakob Jengschay
findet statt am Montag, dem 4. Oktober, morgens 1/4 vor 8 Uhr, in St. Georg. Es wird freudl. dazu eingeladen. (6746g)

Unsere Fernsprechnummer ist
3247
J. & A. Temming

Rattentage in Bocholt
am 5. und 6. Oktober 1937.
200 Millionen Reichsmark jährlicher Schaden in Deutschland durch Ratten. Volksgenossen! Rottet die Ratten aus. Das Rattenvernichtungsmittel „Raxon“ verbürgt hundertprozentige Wirksamkeit. Für Haustiere absolut unschädlich. Behördlich angeordnet. Staatlich kontrolliert.
Stück 0.45, 0.75, 1.15
Zu haben in folgenden Drogerien und Apotheken Bocholt's:
Drogerie Bruns Nordstraße 22
Drogerie Feldmann Neustraße 13
Drogerie Maass Osterstraße 25
Lüwen-Apotheke Ravardistraße
Drogerie Feldmann Neustraße 13
Stern-Drogerie August Steiner Ravardistraße
Ecke Horst-Wessel-Platz
Drogerie Voss Osterstraße
Marlen-Apotheke Nordstraße
Georgius-Apotheke Horst-Wessel-Platz
6536g

Erntedank u. Weinfest in Wertherbruch
am 3. Oktober im Saale Holsteg. Anfang 4 Uhr
Konzert, Theater, Deklamationen, Tanz.
Es ladet freudlich ein (6738g)
Johann Holsteg Reichenshrstand

Der Kreis Borken i. W. hat beantragt, folgende Parzellen der Gemeinde Anholt für ihn zum Grundbuch zu übernehmen:
Flur 10 Nr. 630/135 - Straße - Landstraße von Anholt nach Emmerich, 1,04 ar groß.
Flur 10 Nr. 639/135 - Weg - daselbst 2,45 ar groß.
Flur 10 Nr. 661/0,142 - Weg - daselbst 0,09 ar groß.
Entgegenstehende Rechte sind binnen Monatsfrist seit dem Tage der Bekanntmachung beim Grundbuchamt in Bocholt geltend zu machen. (6741)
Bocholt, den 30. September 1937
Das Amtsgericht.
Das Amt in Rheide hat beantragt, folgende im Dorf Rheide gelegenen Parzellen für den Amtsgemeindeverband Rheide zum Grundbuch zu übernehmen:
Flur 22 Nr. 2733/0,105 Hofr. Auf dem Tempel 0,16 ar groß.
Flur 22 Nr. 2734/0,105 Hofr. Auf dem Tempel 0,68 ar groß.
Entgegenstehende Rechte sind binnen Monatsfrist seit dem Tage der Bekanntmachung beim Grundbuchamt in Bocholt geltend zu machen.
Bocholt, den 30. September 1937
Das Amtsgericht.

Familiendruckachen
liefert gut und billig
J. & A. Temming.
Die Firma A. Friedr. Fliender & Co. zu Düsseldorf hat beantragt, folgende in Bocholt gelegenen Parzellen für sie zum Grundbuch zu übernehmen:
Flur 54 Nr. 179/65 - Bach - Die Haispel Nr. 1,48 ar groß.
Flur 54 Nr. 228/65 - Bach - daselbst 0,23 ar groß.
Flur 54 Nr. 430/66 - Acker - (i. Garten) Der neue Elch 0,06 ar groß.
Entgegenstehende Rechte sind binnen Monatsfrist seit dem Tage der Bekanntmachung beim Grundbuchamt in Bocholt geltend zu machen.
Bocholt, den 30. September 1937
Das Amtsgericht.

Kalpinghaus
Erntedankfest
8 Uhr:
TANZ
6736g

HOHNER
u. andere Marken
10 Monatsraten
Farb. Katalog mit
100 Abbildg. gratis
Bringe g. Auswahl
nach allen Orten.
Jörgensen
Düsseldorfer 78
Hüttenstraße 6
500 Akkordisten
am Lager

4 mit Viermit
DIE SELBSTTÄTIGE WASCHKRAFT

VIERMIT ist das Richtige,
denn VIERMIT ist ein Produkt aus bester Kernseife in Nadelform, also etwas grundsätzlich anderes als sonstige Waschmittel. Bitte, kaufen Sie das nächste Mal VIERMIT und überzeugen Sie sich von der selbsttätigen Waschkraft und von dem außergewöhnlich starken Kernseifenschaum!

Das... Die Taufe... Von unserer... So wie auf un... Lemgo-Thymont... aus den vier Him... dem Ziel der 12 mal... sich aus den Nebel... lönig erhob. Schön... Wagen und Omnis... terland, aus dem... rbein. Schimmer... Dünnerland. Hier k... rücker und Em... und jetzt gabs einfa... schön in langer Ma... ie näher man dem... die Radfahrer in de... Und was für Fahrze... Typen und auch al... zum Bieleberg. Die... hüße, elegante Kr... hüllen verwandte... ben die Anzahl der... Rings um den B... v läge diese Fülle... und Überausende B... Und auf allen Weg... Wandroute sogen di... berges. Ein arabis... aber dann, wenn ma... dachte, der alle die... Bewegung geleitet hat... wolle zu einem Mit... Führer kommt... nen Bauern und F... Fest des Ernted... sie zusammen, um in... Fest, das eines der... nationalsozialistis... wurde, zu feiern, um... daß ein Volk, von... eine gemeinsame... schiert und sich so... Gemeinschaftlichkeit... Wie wir gegen e... des Bieleberges an... them und man h... sem überwältig... malle. Fast möcht... rings um den Bieleb... noch verhilft, bankb... konnte nur den Festp... nächste Umgebung. I... kädte, die die Volk... Hildebrand und d... Samen im Duft der... vor dem Bieleberg... dem die malerischen... das eine Stunde spä... wird, um das die Sch... Wehrmacht geht. W... vor allem sein Auge... heute überquellend b... Menichen sah m... dankte den D... stehen die 1,2 Millio... und Nord, vom Sote... fern der Städte gefo... innerer Gefühls... bensfreude, daß... was es heißt, sich au... kühlen. Die 11 000 S... den, die schon seit S... Volksfestern, die be... Aber immer wieder... eine Zeit weit drübe... Bieleberg die W... markieren, der ander... ersten Häuserzeilen... entbehrt. Die komm...